

Zurich Insurance Group



---

# Brief an die Aktionäre 2013

Ergebnisse für die per 30. Juni 2013 abgeschlossenen sechs Monate



## *Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,*

Wir haben für die per 30. Juni 2013 abgeschlossenen sechs Monate einen Betriebsgewinn<sup>1</sup> (BOP) von USD 2,3 Mrd. erwirtschaftet, dies entspricht einem Rückgang von 9%<sup>2</sup> gegenüber dem Vorjahr sowie einem den Aktionären zurechenbaren Reingewinn<sup>3</sup> (NIAS) von USD 1,9 Mrd., was einen Rückgang von 17% bedeutet. In den per 30. Juni 2013 abgeschlossenen drei Monaten belief sich der Betriebsgewinn auf USD 937 Mio., 18% weniger als im Vorjahresquartal, und der den Aktionären zurechenbare Reingewinn lag bei USD 789 Mio., ein Rückgang von 27%.

Diese Zahlen überlagern eine Reihe positiver Entwicklungen, die wir in unserem Geschäft im ersten Halbjahr 2013 verzeichnen konnten, darunter eine Verbesserung der zugrunde liegenden Leistung im Versicherungsgeschäft<sup>4</sup> des Segments Schadenversicherung (General Insurance) sowie gute Wachstumszahlen in beiden Segmenten, Schadenversicherung und Lebensversicherung (Global Life). Diese positiven Leistungen wurden indes durch den negativen Einfluss von Naturkatastrophen und wetterbedingten Ereignissen, darunter verheerende Überschwemmungen in Europa und Tornados in den USA, sowie durch die andauernden

Auswirkungen des niedrigen Zinsniveaus auf unsere Kapitalerträge mehr als aufgewogen.

Wir verzeichneten ein gutes Wachstum in unserem Geschäft in Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum und in einigen gesättigten Märkten, insbesondere in Nordamerika. Die Bruttoprämien und Policengebühren im Segment Schadenversicherung in Lateinamerika stiegen in Lokalwährungen um 29%, was in erster Linie auf eine starke Geschäftsentwicklung in Mexiko und Brasilien zurückzuführen war, während im asiatisch-pazifischen Raum, mit Wachstum in Australien und Hongkong, eine Steigerung von 9% zu verzeichnen war. Der Wert des Neugeschäfts<sup>5</sup> im Segment Lebensversicherung stieg dank einer starken Leistung in allen Regionen um 54% in Lokalwährungen.

Unsere Anlageperformance wird weiterhin von den niedrigen Zinssätzen negativ beeinflusst. Diese sind ausschlaggebend für die Erträge auf die Obligationen, in die wir investieren. Im ersten Halbjahr sanken unsere gesamten Nettokapitalerträge im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8%. Das Ausmass des Rückgangs spiegelt auch unsere disziplinierte Anlagestrategie. Wir konzentrieren uns



Dr. Josef Ackermann und Martin Senn

<sup>1</sup> Der Betriebsgewinn (BOP) zeigt die zugrunde liegende Leistung der Geschäftseinheiten der Gruppe, bereinigt um den Einfluss der Finanzmarktvolatilität und anderer nichtoperativer Variablen.

<sup>2</sup> Alle prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in US-Dollar, sofern nicht anders ausgewiesen.

<sup>3</sup> Der den Aktionären zurechenbare Gewinn ist der Gewinn nach Abzug aller Einkommenssteuern und des den Minderheitsaktionären zurechenbaren Gewinns.

<sup>4</sup> Das zugrunde liegende versicherungstechnische Ergebnis schliesst Schäden aus grösseren Katastrophen, sonstige Grossschäden sowie Veränderungen bei den Schadensreserven aus Vorjahren aus.

<sup>5</sup> Vor Minderheitsanteilen.

---

weiterhin auf eine solide Bilanz, statt auf der Suche nach höheren Anlagerenditen grössere Risiken einzugehen.

Wir lieferten weiterhin solide Cashflows und unsere Solvabilität blieb stark. Die auf einer ökonomischen Basis gemäss dem Schweizer Solvenztest gemessene Solvabilität lag per 1. Januar 2013 bei 185%<sup>6</sup>. Nach Abzug der Dividende 2012 lag das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital von USD 30,9 Mrd. unter dem Jahresendwert 2012. Dies entspricht weiterhin einer starken Kapitalbasis.

Der Betriebsgewinn im Segment Schadenversicherung sank um USD 267 Mio. bzw. 16% auf USD 1,4 Mrd. Die im zugrunde liegenden Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten)<sup>7</sup> sowie im Kostensatz verzeichneten Verbesserungen vermochten indes die gestiegenen Schäden aus Naturkatastrophen und schweren wetterbedingten Ereignissen nicht aufzuwiegen.

Der Betriebsgewinn im Segment Lebensversicherung blieb unverändert bei USD 659 Mio. Dank des Wachstums bei unseren Vorsorgeschutzprodukten sowie einer verbesserten Kostenmarge konnten wir den Betriebsgewinn trotz der geringeren Kapitalerträge auf Vorjahresniveau halten. Das Segment konzentriert sich weiterhin darauf, in seinen Zielmärkten zu wachsen, und legt den Schwerpunkt auf Vorsorgeschutz- und fondsgebundene Produkte. Dabei nutzt es sein weltweites Netzwerk im Bankvertrieb und seine Beziehungen zu Firmenkunden.

Der Betriebsgewinn von Farmers stieg um USD 99 Mio. bzw. um 17% auf USD 696 Mio., was auf ein verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis bei Farmers Re zurückzuführen war. Dieser Anstieg wurde teilweise durch einen niedrigeren Betriebsgewinn bei den Farmers Management Services aufgewogen, der in erster Linie auf niedrigere Einnahmen zurückzuführen war.

Wir machen weiterhin Fortschritte in der Umsetzung unserer im Jahr 2010 festgelegten Strategie. Wir setzten uns damals äusserst ehrgeizige Ziele für 2013, sowohl auf Konzernebene wie auch für die einzelnen Geschäftssegmente. Wir konzentrieren uns weiter auf die Verfolgung dieser Strategie und sind auf gutem Weg, einige

dieser Ziele zu erreichen, so zum Beispiel jene für das Segment Lebensversicherung und die Kosteneinsparungen. Diejenigen für das Segment Schadenversicherung und Farmers sind jedoch schwieriger umzusetzen.

### **Kundenservice und Unterstützung der Gemeinschaft**

Wir streben ständig danach, unseren Kundenservice zu verbessern, und freuen uns über die Anerkennung, die wir dafür bekommen. So erhielten wir dieses Jahr unter anderem den General Insurer of the Year Award bei den British Insurance Awards 2013 und wurden Insurer of the Year beim australischen Brokers on Insurers Survey. Zurich Japan erhielt die Top-Auszeichnung «IID» für Kundenzufriedenheit im Bereich Motorfahrzeug-Versicherung und im Nahen Osten wurde Zurich International Life die Auszeichnung Life Insurer of the Year bei den MENA Insurance Awards 2013 erneut zuteil.

In einem Quartal, das von Katastrophen und schweren wetterbedingten Schadensereignissen gekennzeichnet war, sind wir unseren Mitarbeitenden, die sich über ihre tägliche Arbeit hinaus engagieren und etwas Positives bewirken, besonders dankbar. Beispielsweise haben Mitarbeitende in Lateinamerika den Opfern der Überschwemmungen im April in Buenos Aires und La Plata in Argentinien unmittelbare Hilfe zukommen lassen. Im Juni halfen Mitarbeitende von Zurich den Anwohnern von Passau, den Schlamm zu beseitigen, den die schweren Überschwemmungen in der Stadt zurückgelassen hatten. In den USA bauten wir weiter auf die Zusammenarbeit mit dem St.-Bernard-Projekt, die seit Hurrikan Katrina im Jahr 2005 in New Orleans besteht. Unsere Kolleginnen und Kollegen bei Farmers unterstützen ein Projekt zum Wiederaufbau von rund 8'000 Häusern, die 2011 in Joplin, Missouri, von Tornados zerstört worden waren, während sich die Mitarbeitenden von Zurich North America an einem Projekt zur Instandsetzung von Häusern beteiligten, die Ende letzten Jahres durch den Sturm Sandy auf Staten Island, New York, beschädigt worden waren.

Die jüngsten Flutkatastrophen in vielen Teilen der Welt zeigen, wie wichtig für die Gemeinwesen ein verbesserter Schutz gegen Überschwemmungen ist. Im Rahmen einer

---

<sup>6</sup> Die Kennzahl per 1. Januar 2013 wird auf Basis des internen Modells der Gruppe berechnet. Der Bericht der Kennzahl per 1. Januar 2013 sowie die endgültige Genehmigung des internen Modells der Gruppe unterliegen der Prüfung und Genehmigung durch die Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA).

<sup>7</sup> Im zugrunde liegenden Schadensatz sind Schäden aus grösseren Katastrophen, sonstige Grossschäden sowie Veränderungen bei den Schadensreserven aus Vorjahren nicht berücksichtigt.

Allianz mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) wurde Mexiko als erstes Land für ein fünfjähriges Programm zur Verbesserung des Hochwasserschutzes ausgewählt. Ein erster Schwerpunkt liegt in der hochwassergefährdeten Region Tabasco.

### Blick in die Zukunft

Die globale Wirtschaftsentwicklung verlief im ersten Halbjahr 2013 ungleichmässig. Die USA verzeichneten ein schwaches Wachstum, während sich Teile Europas weiterhin in einer Rezession befanden und sich das Wachstum der chinesischen Wirtschaft verlangsamte. Der Ausblick für die US-Wirtschaft erscheint nun positiver und auch in Europa zeigen sich Anzeichen für eine Erholung. Das Wirtschaftswachstum in Lateinamerika dürfte sich 2013 dank einer verstärkten Auslandsnachfrage beschleunigen. Die chinesische Regierung reagiert auf den Abschwung mit gezielten Massnahmen, um die Wirtschaft weg von den Exporten hin zu mehr Konsum ins Gleichgewicht zu bringen. Dies sollte zu einem langfristigen Wachstum führen. Wir erwarten, dass die chinesische Wirtschaft neben anderen Exportnationen vom Aufschwung in den Industrieländern profitieren wird.

Der Fortschritt, den wir auf dem Weg zu unseren Zielen 2013 erreicht haben, ist den herausragenden Bemühungen all unserer Mitarbeitenden rund um den Globus zu verdanken. Wir möchten ihnen ebenso wie unseren Kunden und Aktionären für ihre fortgesetzte Unterstützung danken.

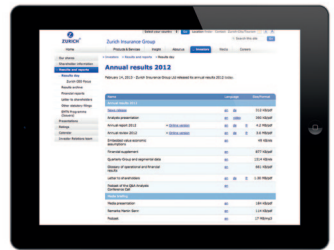
Mit freundlichen Grüssen



**Dr. Josef Ackermann**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Martin Senn**  
Chief Executive Officer



Weitere Informationen zur finanziellen Leistung von Zurich finden Sie im Abschnitt «Ergebnisse für die per 30. Juni 2013 abgeschlossenen sechs Monate» auf unserer Webseite. Diese enthält eine detaillierte Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache sowie Finanzberichte und Präsentationen (nur in Englisch). Sie finden sie, indem Sie unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com) zum Abschnitt «Investor» gehen und «Results and reports» auswählen.

 [www.zurich.com](http://www.zurich.com)

# Aktionärsinformationen

## Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs bzw. drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	H1 2013	H1 2012 <sup>1</sup>	Veränderung in USD <sup>2</sup>	Q2 2013	Q2 2012 <sup>1</sup>	Veränderung in USD <sup>2</sup>
Business Operating Profit	<b>2'288</b>	2'512	(9%)	<b>937</b>	1'142	(18%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern	<b>1'851</b>	2'227	(17%)	<b>789</b>	1'087	(27%)
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>19'770</b>	19'153	3%	<b>9'084</b>	8'683	5%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>13'029</b>	14'718	(11%)	<b>6'313</b>	7'323	(14%)
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	<b>1'408</b>	1'420	(1%)	<b>706</b>	710	(1%)
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>2'034</b>	2'211	(8%)	<b>1'063</b>	1'157	(8%)
General Insurance – Business Operating Profit	<b>1'369</b>	1'636	(16%)	<b>562</b>	778	(28%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>95,6%</b>	94,8%	(0,7 pts)	<b>96,2%</b>	95,1%	(1,1 pts)
Global Life – Business Operating Profit	<b>659</b>	659	0%	<b>352</b>	368	(4%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) <sup>3</sup>	<b>2'081</b>	1'793	16%	<b>1'039</b>	874	19%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE) <sup>3</sup>	<b>31,1%</b>	23,6%	7,5 pts	<b>30,3%</b>	26,0%	4,3 pts
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern <sup>3</sup>	<b>647</b>	424	53%	<b>315</b>	227	39%
Farmers – Business Operating Profit	<b>696</b>	597	17%	<b>276</b>	227	21%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	<b>670</b>	684	(2%)	<b>339</b>	346	(2%)
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	<b>7,1%</b>	7,4%	(0,2 pts)	<b>7,2%</b>	7,4%	(0,2 pts)
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	<b>205'726</b>	199'267	3%	<b>204'372</b>	203'610	0,4%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>3'323</b>	4'134	(20%)	<b>1'629</b>	2'359	(31%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto <sup>4</sup>	<b>1,6%</b>	2,1%	(0,5 pts)	<b>0,8%</b>	1,2%	(0,4 pts)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste) <sup>4</sup>	<b>(0,5%)</b>	3,1%	(3,6 pts)	<b>(0,9%)</b>	1,0%	(1,9 pts)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital <sup>5</sup>	<b>30'923</b>	34'505	(10%)			
Swiss Solvency Test Quotient <sup>6</sup>	<b>185%</b>	178%	7 pts			
Vervässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>11.70</b>	14.05	(17%)	<b>4.99</b>	6.91	(28%)
Buchwert je Aktie (in CHF) <sup>5</sup>	<b>198.24</b>	214.86	(8%)			
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	<b>11,3%</b>	14,0%	(2,7 pts)	<b>9,6%</b>	13,6%	(4,0 pts)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)	<b>10,8%</b>	12,2%	(1,4 pts)	<b>8,8%</b>	11,2%	(2,4 pts)

Die vorstehende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 30. Juni 2013 bzw. 2012 abgeschlossenen drei bzw. sechs Monate sowie die Finanzlage per 30. Juni 2013 bzw. 31. Dezember 2012. Von den Quartalsergebnissen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf das Jahresergebnis gezogen werden. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags, berechnet. Diese Tabelle sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2012 der Gruppe, erhältlich auf [www.zurich.com](http://www.zurich.com), sowie mit den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 30. Juni 2013 gelesen werden.

<sup>1</sup> 30. Juni und 31. Dezember 2012 wurden angepasst (Restatement) wie in der Anhangsangabe 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements dargestellt.

<sup>2</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

<sup>3</sup> Der Wert des Neugeschäfts wird vor der Auswirkung von Minderheitsanteilen berechnet. Per 30. Juni 2012 ohne Berücksichtigung des Beitrags des von Banco Santander S.A. übernommenen Versicherungsgeschäfts (Zurich Santander) und der Übernahme von Zurich Insurance Malaysia Berhad (ZIMB).

<sup>4</sup> Nicht annualisiert und basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet.

<sup>5</sup> Per 30. Juni 2012 bzw. 31. Dezember 2012.

<sup>6</sup> Kennzahlen per 1. Januar 2013 und 1. Juli 2012 werden auf Basis des internen Modells der Gruppe berechnet. Dieses unterliegt der Prüfung und Genehmigung der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA).

---

## Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.zurich.com/investors/shareholderinformation](http://www.zurich.com/investors/shareholderinformation)

## Sitz

Zurich Insurance Group AG  
Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz

## Wichtige Daten

Ergebnisse für die per 30. September 2013  
abgeschlossenen neun Monate – 14. November 2013  
Investorentag – 5. Dezember 2013  
Jahresergebnisse 2013 – 13. Februar 2014  
Ordentliche Generalversammlung 2014 – 3. April 2014  
Ergebnisse für die per 31. März 2014  
abgeschlossenen drei Monate – 15. Mai 2014  
Halbjahresergebnisse 2014 – 14. August 2014  
Ergebnisse für die per 30. September 2014  
abgeschlossenen neun Monate – 13. November 2014

---

## Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policernerneuerungen und Stornoraten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie gehören ihren Versicherungsnehmern und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht-schadenabwicklungsbezogene administrative und Management-Dienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungsgesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren.

**THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.**

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Zurich Insurance Group

Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz  
Telefon +41 (0)44 625 25 25  
[www.zurich.com](http://www.zurich.com)



**ZURICH**<sup>®</sup>